

Fünfter Abschnitt.

Bemerkung über den Schooß, (Rock) mit
Rücksicht auf dem weiblichen Körper.

(Taf. VIII.)

So wie Leib und Ärmel einer immerwährenden Veränderung unterworfen sind, so ist dies auch der Schooß. Die Mode, der Zeuch, und die Körper selbst, erzeugen den steten Wechsel. Ob der Schooß gleich frei hängt, und den Körper nicht glatt bekleidet, wie Leib und Ärmel, so beruhet dieses Freihängen doch auf gewissen Regeln, und ist nicht einerlei, wie die Weite vertheilt ist. Er muß daher mit eben der Vorsicht, wie alle übrige Theile der Kleidung, behandelt werden. Da aber nicht, wie bei Leib und Ärmeln, ein Patron ist, sondern gleich der Zeuch nach dem Maße mit Rücksicht auf Dessin starke oder dünne Zeuche, und den Körper selbst, geschnitten werden muß, so ist es nöthig, auch hier, ehe ich den Schnitt dieser gezeichneten Schöße selbst erkläre, den Körper zu betrachten.

§